



Langjährige Erfahrung

Die Behandlung von Patient*innen mit Erkrankungen des Verdauungstrakts ist schon seit vielen Jahren ein Schwerpunkt unserer Klinik. Von den Ärzt*innen bis zur Ernährungsberatung, von der Stoma-Pflege bis zur Bioimpedanz-Analyse stellen wir uns auf Sie ein!



Kontakt

**Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Onkologische Rehabilitation
in der Klinik für Tumorbologie**

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Timm Dauelsberg

Breisacher Straße 117
79106 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 / 270-71350
E-Mail: info@ukf-reha.de

www.ukf-reha.de

Stand bei Drucklegung
Herausgeber:

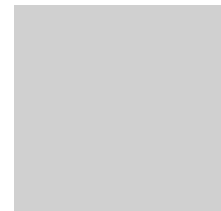
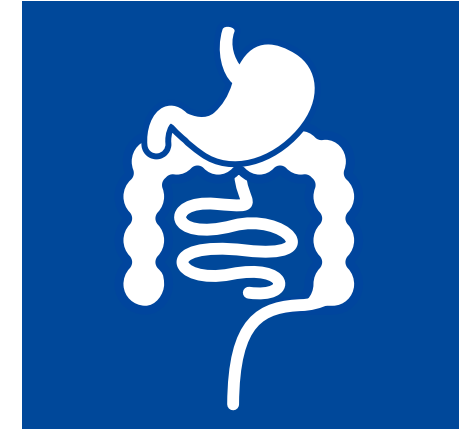
© Universitätsklinikum Freiburg | 2024

Redaktion: Klinik für Onkologische Rehabilitation

Bilder: Britt Schilling, @lassedesignen - Fotolia, @kupicco - iStock,

©Mladen Zivkovic - iStock, © contrastwerkstatt - AdobeStock

Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg



KREBSERKRANKUNGEN DES VERDAUUNGSTRAKTS Rehabilitation

**Klinik für Onkologische Rehabilitation
in der Klinik für Tumorbologie**

Krebserkrankungen des Verdauungstrakts und Rehabilitation

Tumore des Magen-Darm-Traktes gehören zu den häufigsten Krebserkrankungen in unserer Gesellschaft. Besonders häufig treten Dickdarmkarzinome auf. Mit deutlichem Abstand folgen Tumore der Bauchspeicheldrüse, des Magens, der Leber, der Speiseröhre, der Gallenwege und des Dünndarms.

Eine Rehabilitation ist nach der akuten Krebstherapie ein sehr wichtiger Teil in der Behandlungskette. Denn durch unterstützende Reha-Maßnahmen lassen sich viele körperliche und seelische Einschränkungen gut auffangen oder abmildern.

Dazu stehen wir mit unserem multiprofessionellen Team aus Ärzt*innen, Psychoonkolog*innen, Physiotherapeut*innen und vielen weiteren Berufsgruppen an Ihrer Seite: wir trainieren mit Ihnen, beraten Sie und informieren Sie.

Wir sind für Sie da!

Für Menschen nach einer Krebstherapie des Magen-Darm-Traktes gibt es in unserer Klinik spezifische diagnostische und therapeutische Angebote, die auf die Bedürfnisse dieser Patient*innen-Gruppe zugeschnitten sind. Bei uns steht nicht nur alleine die Krebserkrankung und deren Behandlung im Vordergrund, sondern der ganze Mensch mit all seinen Bedürfnissen.

Unser Reha-Angebot hat das Ziel, Ihre Fragen und Unsicherheiten zu klären, damit Sie mehr Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung, der Therapie oder auch mit Folgestörungen gewinnen und gestärkt in Alltag und Beruf zurückkehren können. Eine Rehabilitation in unserer Klinik bietet auch die Chance, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Häufige Probleme nach einer Krebserkrankung des Verdauungstrakts

Nach einer Operation sind Nahrungsverwertung und/oder das Stuhlverhalten verändert. Die Folgen davon können sein: Probleme mit der Nahrungsaufnahme, Übelkeit, Erbrechen, Gewichts- und damit einhergehender Kraft- und Konditionsverlust sowie auch Stuhlentleerungsstörungen.

Beratung und Schulung bei künstlichem Darmausgang

Unser erfahrenes und geschultes Personal berät und begleitet Sie bei der Auswahl der Pflegeprodukte und schult Sie darin, den künstlichen Darmausgang selbstständig zu versorgen.

Im Fokus: Ernährung und Verdauung

Sie erhalten eine intensive diätetische Beratung und Begleitung. Wir beraten Sie bei der Nahrungsauswahl, den Portionsgrößen und wie die Lebensmittel am besten über den Tag verteilt werden können.

Wir erproben individuell neue Essgewohnheiten. Wenn notwendig, werden Nahrungsergänzungsmittel oder Medikamente, die die Verdauungstätigkeit unterstützen, eingesetzt.

Unser Team unterstützt Sie dabei, einen Gewichtsverlust aufzuhalten bzw. auszugleichen.

Psychologische Begleitung und Unterstützung

Unser Team der psychosozialen Abteilung unterstützt Sie dabei, neue Wege im Umgang mit Ihrer Tumorerkrankung und den Sorgen vor einem Rückfall zu finden. Gemeinsam können Lösungen erarbeitet werden, um Problemen mit der Sexualität, als auch Unsicherheiten im Hinblick auf die familiäre oder berufliche Zukunft zu begegnen.

Angebote nach individuellem Bedarf

- Informationsveranstaltungen
- Individuell angepasste Physio-, Sport- und Bewegungstherapie
- Psychotherapeutische Einzelgespräche und/oder Gesprächsgruppen
- Entspannungsverfahren
- Künstlerische Therapien: Mal-, Musik-, Tanztherapie, Plastizieren
- Ergotherapie bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, bei Nerven- und Gefühlsstörungen (Polyneuropathie)
- Sozialrechtliche Beratung
- Ernährungsberatung und Kochstudio
- Anwendung komplementärer Pflegemethoden
- Naturheilkunde und komplementäre Therapien

